

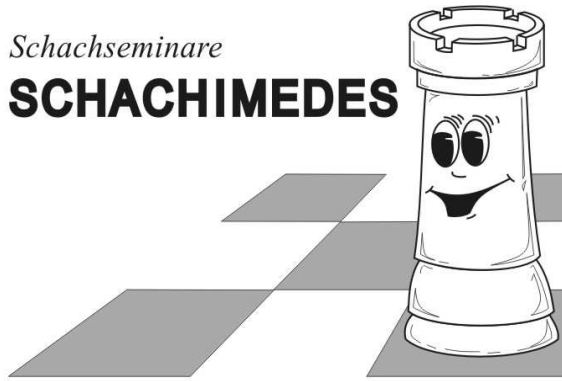
Herbst/Winter 2013/14

# SCHACHIMEDES-JOURNAL

Das Magazin für Hobby- und Genuss-Schachspieler

Schachseminare

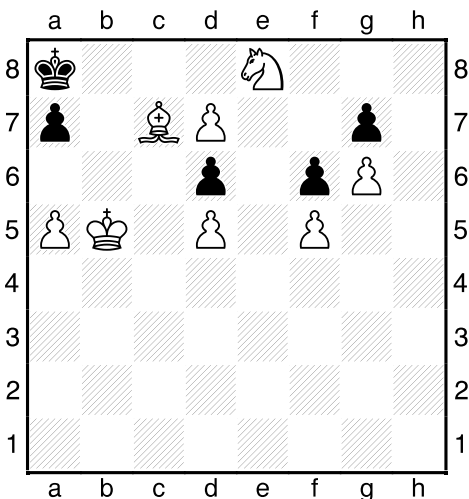
**SCHACHIMEDES**



Dr. Martin Stichlberger

Internet: [www.schachimedes.at](http://www.schachimedes.at) Mail: [stichl@schachimedes.at](mailto:stichl@schachimedes.at)

## BONUS-SPIEL:



*Die Herausforderung für logische Denker!*

**Aufgabe:**

**Weiß nimmt seinen letzten Zug zurück und erzwingt stattdessen Selbstmatt in einem Zug.**

**Also: Weiß nimmt einen Zug zurück und macht stattdessen einen anderen, worauf Schwarz gezwungen (!) ist, den weißen König sofort mattszusetzen.**

Bei richtiger Lösung verbilligt sich der Preis in der Herbst/Winter-Saison 2013/14: bei Schach-Samstagen auf den „Schachbrettpreis“ € 64,- (statt € 69,-)  
[Lösung Bonus-Spiel Frühjahr 2013: wKf3; sKh1: 1.Kxf2#]

# Liebe Hobby- und Genuss-Schachspieler!

Schach ist doch am schönsten mit dem gehörigen „Augenzwinkern“ ! Wenn es Ihnen Spaß macht, studieren Sie die nunmehr 11. Auflage des „Schachimedes-Journals“ und testen Sie Ihren Scharfsinn am verblüffenden **Bonus-Spiel**. Wer noch „intensiver“ studieren will, findet in der Mitte das aktuelle **Seminarprogramm**. ☺

Dazu die beliebte und lehrreiche „**Hobbyspielerpartie**“, das schnelle **Quattro-Training** sowie wahrlich Sonderbares aus dem **Kuriositätenkistchen!**

Wenn's Ihnen gefällt (und auch wenn nicht), empfehlen, schicken, mailen Sie's weiter!

Ihr Schachimedes

➔ Sie wollen das Journal per E-Mail bekommen? Bitte Mail an: [stichl@schachimedes.at](mailto:stichl@schachimedes.at)

## Inhaltsverzeichnis:

Bonusspiel .....	1
Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Impressum .....	2
Die Hobbyspielerpartie .....	3
Seminarausschreibung Herbst/Winter 2013/14 ....	6
Schach nach Wunsch .....	7
Seminarorte, Preise .....	8
Endspiel-Schweinereien .....	9
Aus meinem Kuriositäten-Kistchen .....	10
Quattro-Training .....	12

## Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich, sowie Copyright an sämtlichen Texten:  
Dr. Martin Stichlberger, 1160 Wien, Thaliastraße 159/8; Tel. (01) 493-18-04

---

## **Lösungen Quattro-Training (Seite 12):**

- 1) **1.Dh7+ Kxf6 2.Dh6#** Carlsen - Gashimov (2009)
- 2) **1.Kg3!!** (droht Lg6#) **Ta5 2. h4+ gxh3 e.p. 2.f4#** Carlsen - Shirow (2008)
- 3) **1.g5!!+ 1-0** a) 1...Dxg5+ 2.Tg4! b) 1...Kxg5 2.Dxg7+ c) 1...Kf7 2.Lh5+ Carlsen - Anand (2010)
- 4) **1. Dc8!!** Die gefinkelte Drohung 2.Ld7+ Dxd7 3.Sf6+! (zweifacher Doppelangriff) lässt sich nur unter großen Verlusten verhindern. Carlsen – Sokolow (2013)

# Die Hobbyspielerpartie

## Die Schachkomödie zum Trainieren und Lernen

Wir begleiten wieder mit ausgiebigen **Schachimedes-Tipps** unseren (anonymisierten) tapferen Hobbyspieler (Weiß) durch eine Turnierpartie, die erst heuer in Wien gespielt wurde. Viele typische Gedanken aus 1.e4-e5-Eröffnungen tauchen auf, mit jedem Zug bestehen zahlreiche Möglichkeiten zum Verirren. Schließlich kommt es zum großen humoristischen Kombinations- Showdown!

Eignet sich bestens als **Lehrbeispiel** im Schulschach oder am Klubabend!

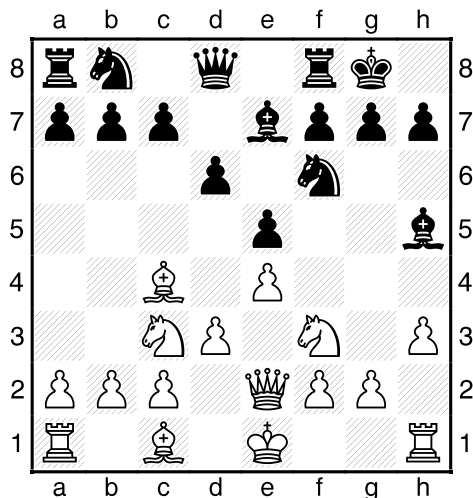
**TIPP:** Die Partie samt Kommentaren gibt's auch im pgn-Format zum Herunterladen und **bequemen Nachspielen** am Computer: [www.schachimedes.at](http://www.schachimedes.at)

**Weiß: HOBBYMANN (ca. 1350 Elo)**

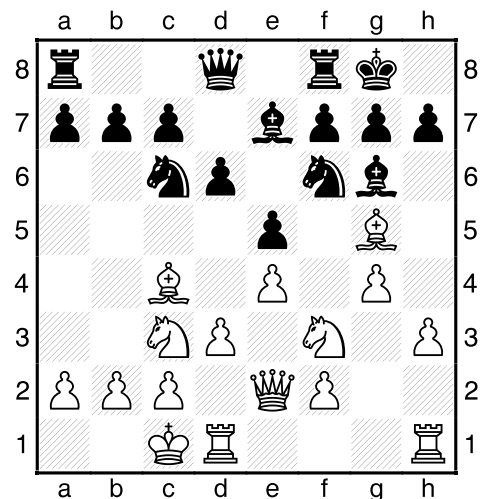
**Schwarz: MALHEURIST (ca. 1350 Elo)**

*Wien 2013*

**1.e4 e5 2.Sf3 d6** "Philidor-Verteidigung" genannt. SCHACHIMEDES-Tipp: Hier tauchen besonders oft Kombis rund um den Punkt f7 auf! **3.Lc4 Sf6** Und schon ginge **4.Sg5**. Erstaunlicherweise ist der Zug unter Meistern nicht so beliebt, da Schwarz mit **4...d5!** ordentlich tricksen kann. **4.Sc3 Lg4** Das Läuferopfer auf f7 (oder sogar das Seekadettenmatt mit **Sxe5**) ist immer zu prüfen; offensichtlich funktioniert es aber nicht. **5.d3 Le7 6.h3 Lh5 7.De2** Weiß plant bereits die lange Rochade. Möglich war auch **Le3** oder gleich **g2-g4**. **7...0-0?!**



Zu automatisch gezogen! Der König stünde in der Mitte noch recht sicher; Schwarz sollte schlauerweise **c7-c6** spielen, um am Damenflügel im Fall des Falles mit **b7-b5** schnell stürmen zu können. **8.Lg5 Sc6?!** Damit beraubt sich Schwarz des Gegenspiels am Damenflügel. Weiß hat nun einen ganz klaren Plan: stürmen! **9.g4! Lg6** Da Weiß nicht kurz rochiert hat, geht **Sxg4** nicht. **10.0-0-0?!** Richtiger Plan, falsche Ausführung!

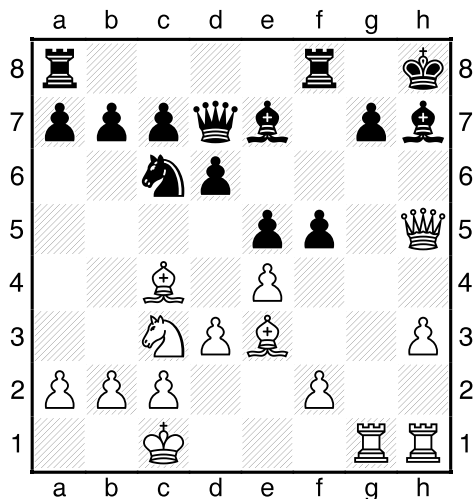


Nun hätte Schwarz den überraschenden Schlag **Sxe4!**. Wie man dreht und wendet, gewinnt das einen Bauern, z.B. **10...Sxe4!**  
 a) **11.Sxe4 (11.dxe4 Lxg5+) Lxe4 12.Lxe7 Lxf3;** b) **11.Lxe7 Sxc3 12.Lxd8 Sxe2+.**

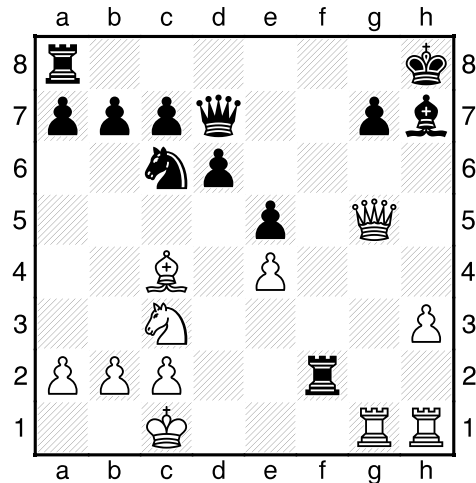
**10...h6?** Ein schwerer positioneller Fehler, der einen Aufrollpunkt zur Linienöffnung schafft. SCHACHIMEDES-Tipp: Am Flügel, wo ein Bauernsturm droht, als Verteidiger möglichst wenige Bauern ziehen! In der Grundstellung stehen sie am besten.

**11.Le3! Dd7 12.g5** Konsequenter! **12...hxg5 13.Sxg5?!** Hier ist Lxg5 angebracht! Denn nun hat Schwarz den starken Zug **13...Sd4!** Nach **14.Lxd4 exd4** kommt der Sc3 in Schwierigkeiten (**15.Sd5?? Sxd5!** nebst Lxg5). **13...Sh7** Schwarz denkt nur ans Verteidigen und verpasst seine Gegenchancen. **14.Sxh7 Lxh7 15.Tdg1**

Sehr gut gespielt! Eine verheißungsvolle Angriffsstellung mit der riesigen g-Linie. **15...Kh8 16.Dh5 f5!?**

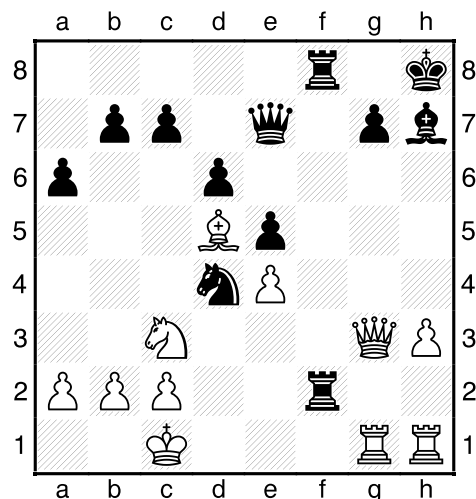


**17.Lg5** Aus verständlicher Furcht davor, dass der Le3 mit f5-f4 vom Angriff weggesperrt wird. Andererseits hätte Schwarz nach f5-f4 kaum Gegenspiel; seine Figuren blieben passiv. Es gab hier einen einzigen weißen Gewinnzug, jedoch schwer zu finden: **17.Lf7!!** mit der Drohung Lg6. Daher wäre Txf7 nötig, Weiß gewänne eine Qualität. **17...Lxg5+ 18.Dxg5** Weiß muss unbedingt Drohungen aufstellen und die Initiative behalten! Daher war Txxg5 (samt Turmverdopplung) angebracht. **18...fxe4 19.dxe4 Txf2**



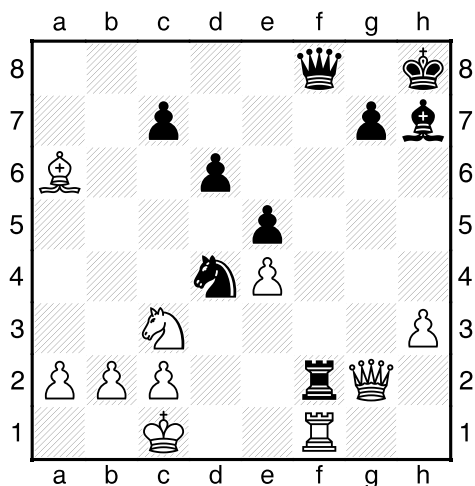
Schwarz hat sich zurückgekämpft, die Stellung ist brandheiß! SCHACHIMEDES-Tipp: Erkennen, dass es um Zeit geht! Jedes Tempo ist entscheidend! Daher: Schlechte Figuren rasch verbessern, Drohungen aufstellen! **20.Ld5?!** Sinnvoll war Sd5! (Mit der kleinen Falle Lxe4 21.Dh4+) Doch dem Weißen entgleitet hier die Stellung komplett. Das kennen wir alle ...! ☺

**20...De7 21.Dg3 Taf8 22.Sb5?** Weiß verliert völlig den Faden. **22...a6?** Riesig war gleich Sb4!, z.B. 23.Lb3 Lxe4!. **23.Sc3 Sd4!**



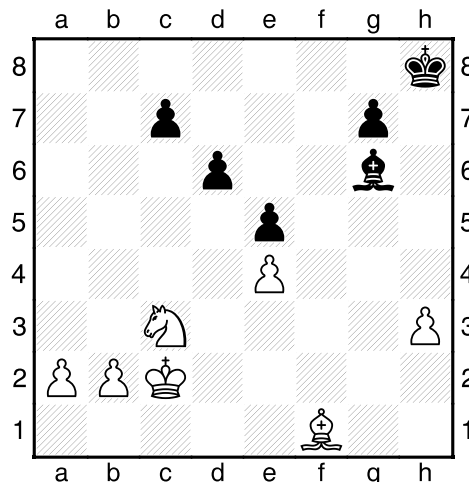
Schwarz hat plötzlich fünf ausgezeichnete Figuren und steht überragend. SCHACHIMEDES-Tipp: Jetzt wird's kombinatorisch – unbedingt "Kombibrille" aufsetzen!

**24.Tg2** Immerhin der kaltblütigste Verteidigungszug! 24.Lb3 würde an Lxe4! 25.Sxe4 Se2+ scheitern. **24...Txxg2** Schwarz fürchtet sich noch immer vor der g-Linie. Viel besser war natürlich Tf1+, da Schwarz gewaltige Initiative behält. **25.Dxxg2 Tf6?!** Stattdessen hätte nun ein ruhiger, sicherer Weg zum Ausbau des Vorteils gefunden werden müssen, das wäre 25...c6! 26.Lb3 Df6 gewesen. **26.Lxb7** Mit dem Mut der Verzweiflung, vielleicht überleben wir ja bis ins Endspiel. **26...Df8! 27.Lxa6 Tf2!** Nun ist objektiv Dg4 die einzige Möglichkeit, weiterzuspielen, ABER: **28.Tf1?!**

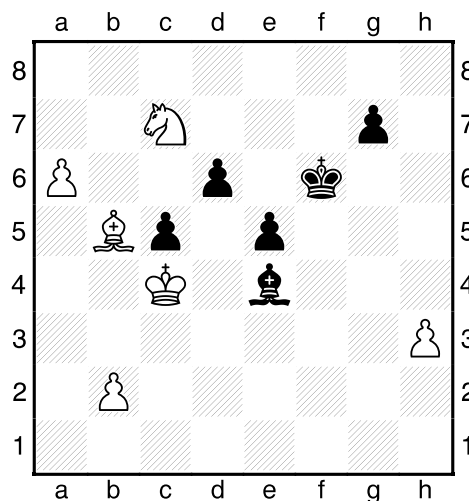


Der dramatische Höhepunkt der Partie! Weiß pariert den Angriff auf seine Dame mit einer Fesselung und hofft auf Generalabtausch auf f1 samt gewonnenem Endspiel! Schlau, aber die Kombi hat ein riesiges Loch! **28...Txc2+??** Schwarz erkennt zwar, dass Txxg2 an Txf8+ nebst Lc4 scheitert. ABER: Mit dem Zwischenzug Df4+! und dann erst Txxg2 hätte er glatt gewonnen! (Die schwarze Dame ist ja dann gedeckt!) Doch das Schlagen auf c2 mit Schach ist halt zu verführerisch...! **SCHACHIMEDES-Tipp:** In scharfen Stellungen ist man durch Emotionen ganz besonders gefährdet! Beruhigungsminute einlegen und ganz bewusst eiskalt bleiben!

**29.Dxc2!** Natürlich! **29...Dxf1+ 30.Lxf1** Entsetzen bei Schwarz! Die Läuferdiagonale rückwärts! **30...Sxc2 31.Kxc2 Lg6**



Mehrfigur für Weiß! Der Rest muss totsicher klappen. Weiß findet den besten Plan. **SCHACHIMEDES-Tipp:** Im Endspiel sofort routinemäßig nach Freibauern suchen! **32.a4! Le8 33.a5 Lc6 34.a6 Kh7 35.Lb5 La8 36.Sd5 c5 37.Sc7 Lxe4+ 38.Kc3** Der elegante geometrische K.o.-Schlag wäre Ld3 gewesen! **38...Kg6 39.Kc4 Kf6 40.Sd5+! 1-0**



**FAZIT:** Beiderseits höchst lehrreiche strategische Entscheidungen. Interessant, wie schnell eine Angriffsstellung kippen kann. Letztlich gilt immer: Die Taktik regiert über die Strategie! Daher Kombibrille stets dabei haben. (Und auch aufsetzen!)

## Schachsamstage

### **Der richtige Plan**

*Die Lehre von den „Ungleichgewichten“!*

#### **12. Oktober 2013 (Nr. 1341)**

Samstag, 12.10.2013, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

*Hotel Restaurant Sophienalpe*

„Nicht isolierte Züge, Pläne wollen wir! “ Die wesentlichste Voraussetzung eines guten Planes ist es, die Stellung richtig zu beurteilen. Eine revolutionäre Methode des Amerikaners Silman ermöglicht es, immer den richtigen Plan zu entwickeln und konsequent zu verfolgen: Die Lehre vom gestörten Gleichgewicht! Demnach muss man nur die „Ungleichgewichte“ in der Stellung aufspüren (z.B. unterschiedliche Leichtfiguren, Bauernstrukturen, Raumvorteil auf einem Flügel) und dann danach handeln. Ganz einfach! ☺

Ein strategisches Seminar mit viel Stellungseinschätzung, Auffinden der „Ungleichgewichte“ und Spielen mit dem richtigen Plan! Damit Sie nie planlos sind – und alles zusammenpasst!

### **Tiger gegen Mozart**

*WM-Special 2013: Anand - Carlsen!*

#### **23. November 2013 (Nr. 1347)**

Samstag, 23.11.2013, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

*Hotel Restaurant Sophienalpe*

Kann die Nummer 1 der Welt, Norwegens Superstar Magnus Carlsen, dem Inder Vishy Anand die WM-Krone abnehmen? Oder setzt sich Anand mit seiner enormen Zweikampf-Routine doch noch gegen den „Mozart des Schachs“ durch? - In den letzten Tagen der WM steigen wir in die spannendsten Momente ein, beleuchten kombinatorische Finessen und ergründen Taktik und Psyche der Spieler. Wir versuchen, die beste Partie Zug um Zug komplett zu verstehen. Erfreuen Sie sich daran, die Gedanken der Koryphäen zu ergründen! Mit vielen Fotos und Videos! (Vielleicht verfolgen wir gar die Entscheidungspartie live?!)

### **„Learning by doing“: Endspiel**

#### **4. Jänner 2014 (Nr. 1401)**

Samstag, 4.1.2014, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

*Hotel Restaurant Sophienalpe*

Wie geht's Ihnen in Endspielen? In der Serie „*Learning by doing*“ werden Ihre eigenen Werke analysiert! Keine komplizierten Meisterpartien – wichtig ist nur, wie Sie es machen. Wir spielen, schreiben Züge mit, analysieren Stärken und Schwächen – und probieren sofort die verbesserte Variante! Das steigert die Spielstärke am nachhaltigsten! Ein „Workshop“ rund um lebensnahe Endspiele, wie sie tagtäglich vorkommen. Zahlreiche praktische Ratschläge, umwerfende Aha-Erlebnisse und eine Menge Spaß sind garantiert! Für alle, die ihre Endspiel-Leistung drastisch verbessern wollen!

# SEMINARPROGRAMM HERBST/WINTER 2013/14

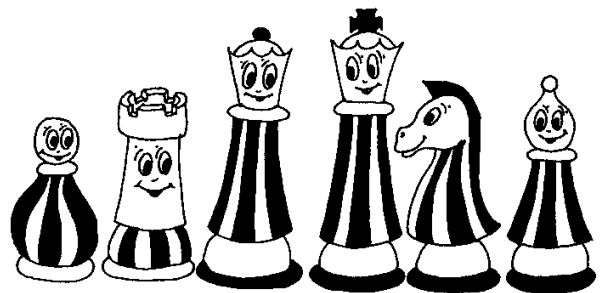
*Und zu jeder Zeit ... :*

## SCHACH NACH WUNSCH

Für alle **Gruppen** (Freundeskreise, Vereine, Betriebe, Trainingsgemeinschaften), die unter sich bleiben wollen, oder für Spezial-**Privattraining**:

**Nutzen Sie meine bestens erprobten Unterlagen und stellen Sie Ihr eigenes Seminarprogramm zusammen!**

Inhalt, Ort und Dauer nach Vereinbarung, z.B. als Klubabend-Programm oder als ganzer Intensiv-Trainingstag.



**Über 50 (!) Themen** zur Auswahl auf → [www.schachimedes.at](http://www.schachimedes.at)  
**Kosten:** € 50,- pro Stunde (bei Mindestbuchung von 3 Stunden)  
**Beispiel:** Thema „Wie gewinne ich eine gewonnene Partie?“, 15 Personen, ein Abend á 3 Stunden. Kosten pro Person ergo nur: € 10,-.

---

*Neu im Programm:*

**„Genuss-Paket“**

**1. Teil: Tragikomödien am Schachbrett**

**2. Teil: Rätselparcours für alle**

Ideal als **Weihnachts- oder Meisterschaftsfeier** für gut gelaunte Gruppen von bunt gemischter Spielstärke. Eine Halbzeit zum Zusehen und Lachen, die zweite Halbzeit zum (heiteren) Selber-Rätseln! Dauer: Zwei Stunden; Kosten: € 120,-

---

WEIHNACHTSGESCHENK GESUCHT?

→ EIN GUTSCHEIN FÜR EIN SCHACHSEMINAR!



# SEMINARPROGRAMM HERBST/WINTER 2013/14

## Seminarpreis, Anmeldung

**Schach-Samstage: € 69,-** (Bei Bonus-Spiel „Schachbrettpreis“ € 64,- siehe Seite 1!)

Familienermäßigung für jeden weiteren teilnehmenden Familienangehörigen: € 46,-

**Anmeldung** am liebsten **per E-Mail**: → [stichl@schachimedes.at](mailto:stichl@schachimedes.at)

Oder per Post, per Fax oder unbürokratisch **telefonisch** (01/493 18 04).

➔ Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt! Reservieren Sie daher bitte Ihren Seminarplatz so bald wie möglich, spätestens bis eine Woche vor Beginn des jeweiligen Seminars!

## Seminarort

### Hotel-Restaurant Sophienalpe, 1170 Wien

Im Wienerwald, nur wenige Minuten vom Stadtrand entfernt; erreichbar mit PKW (Neuwaldegg/ Exelbergstraße bzw. Mauerbach) und Postautobus (ab Endstation Linie 43). Gemütlicher Seminarraum, gute Küche, bequeme Spazierwege zum Frischlufttanken.

## Warum gerade ein Schachimedes-Seminar?

### Die Vorteile:

- Exakte Seminarbeschreibung
- Präzise Organisation
- Persönliche Betreuung
- Bestens bewährte, vielfältige Trainingsmaterialien
- Gemütliche, humorvolle Atmosphäre
- Kurzweiliger Vortrag mit Computer und Beamer
- Training in Kleingruppen
- Ausgiebige Tipps in Bezug auf Ihren eigenen Spielstil
- Wohlfühlen mitten im Grünen

## Der Seminarleiter

Dr. Martin Stichlberger, Jahrgang 1960; Jurist

- **Schachlehrer, Schachtrainer und Turnierspieler** (Leitet seit 1977 Schulschachkurse, seit 1991 Schachseminare und Ferien-Schachcamps.)
- **Schachjournalist** (KURIER-Schachkolumnist von 1989-2006; WM-Berichterstattung)
- **Coach**: Betreuer des Damennationalteams: Olympiade Moskau 1994 und Europa-meisterschaft Batumi 1999. Betreuer von Jugendmannschaften bei Turnieren im In- und Ausland. Als Coach 9-facher Österreichischer und 17-facher Wiener Schülerligasieger.

**Spezialist** für die Gedankengänge von Schachschülern und Hobbyschachspielern:

*„Was für einen Großmeister richtig ist,  
kann für einen Hobbyspieler die sichere Niederlage sein!“*

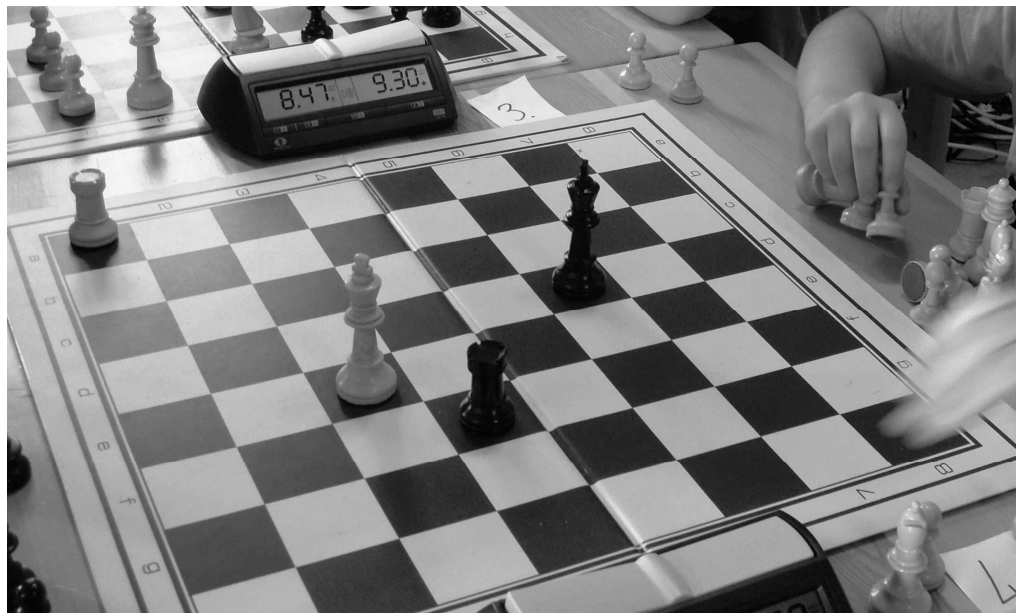


## Endspiel-Schweinereien

NÖ, 2013.

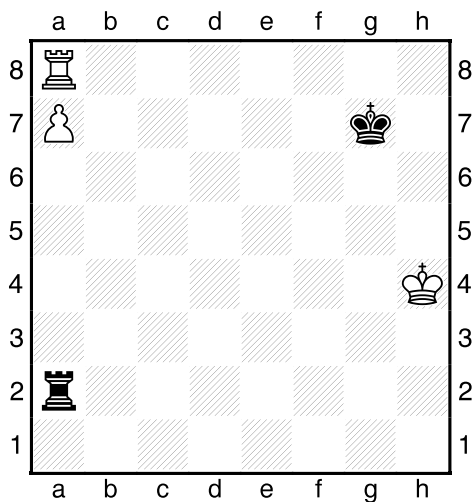
Warum spielen die noch weiter, was soll hier noch sein außer Remis?

Soeben hatte Schwarz mit dem Turm auf f4 Schach gegeben, worauf Kd4-e3 folgte.



Nun berührte der jugendliche Schwarze seinen König, da er vorhatte, mit Kd6-e5 den Turm zu decken. Eine miserable Idee, wie er sofort sah, denn dann gewänne Weiß mit Ta1-a5+ den Turm. Was tat der Schlaufuchs? Zog die Hand zurück, spielte eine gute Minute lang mit geschlagenen Figuren (Bild), streckte dem Weißen dann die Hand hin und sagte energisch: „Gut, Remis!“ Der nahm an. - Manchmal funktioniert's tatsächlich...!

Das erinnert an einen **fiesen Turmendspiel -Trick**:



*Ojanen – Ridala,  
Helsinki 1959*

Wenn Schwarz mit dem König zwischen g7 und h7 pendelt, ist dieses Endspiel bekanntlich Remis!

Nur f7 darf der König nicht betreten, da dann der **berühmte „Umgehungstrick“** folgt: 1.Ta8-h8 Txa7 2.Th7+ nebst Txa7.

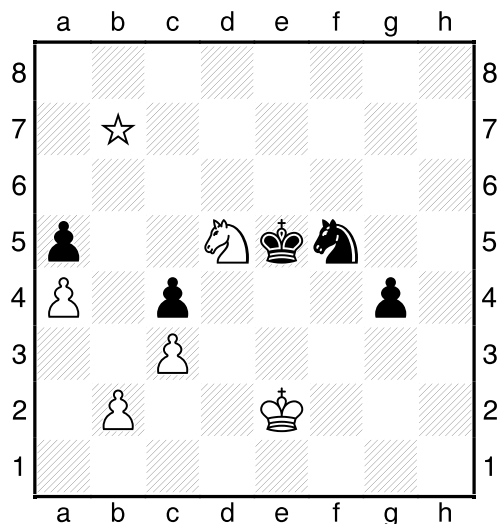
Schwarz tat so, als fiele er in die Falle, und zog tatsächlich **1...Kf7**. Nach **2.Th8??** folgte jedoch **2...Th2+**, und Weiß war der betrogene Betrüger!

## Aus meinem Kuriositäten-Kistchen

### Springer-Foul

Jetzt ist schon wieder etwas passiert. Kürzlich zog ich tatsächlich einen **Springer von d5 nach b7!**

Schnellschachturnier, heißes Blitzen, jeder nur noch ca. eine Minute auf der Uhr. Da der g-Bauer irgendwann durchläuft, musste ich am Damenflügel möglichst schnell etwas erwischen! **Und plötzlich stand der Springer auf b7!** Unbeabsichtigt! Ehrlich.



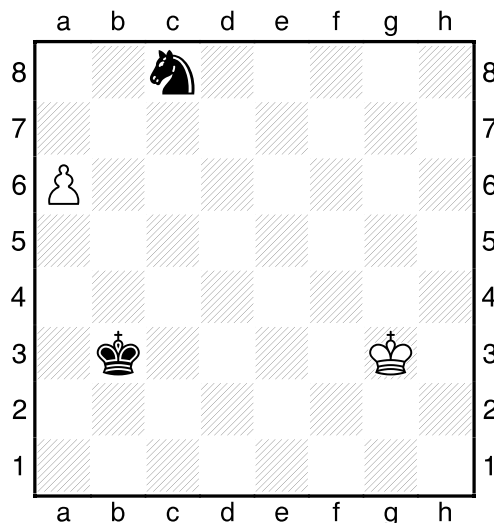
*M. Stichelberger – N.N.  
(Korneuburg 2013)*

Der Gegner fuchtelte empört zwischen d5 und b7 herum und **reklamierte Gewinn**. Aber Schnellschach, nicht Blitzen - also **Rücknahme des Zuges!** Ich sagte ihm das ruhig, er blickte aufgeregt ins zahlreiche Publikum und rief nach dem **Schiedsrichter**. Netterweise **alles auf seine Zeit**, da er nicht die Nerven hatte, sofort die Uhr anzuhalten. Irgendwann stoppte er doch die Uhr, der Schiedsrichter kam. "Wenn schon nicht Gewinn, dann **Zeitgutschrift**", meinte der Gegner.

Das war mir klar gewesen, dass er jetzt **zwei Minuten** dazu bekäme, und mit der schlech-

teren Stellung sowie drei gegen einer Minute wäre ich wohl chancenlos. Doch der **Schiedsrichter** erklärte, er **KÖNNE** die Zeitstrafe geben, **MÜSSE** aber nicht. Objektiv falsch: Das ist möglich (und sinnvoll), wenn vor Turnierbeginn ausdrücklich angekündigt. Wenn nicht, gelten die FIDE-Regeln vollinhaltlich, und da ist die **Zeitstrafe tatsächlich zwingend**.

Man soll Schiedsrichtern nicht widersprechen, schon gar nicht zu eigenen Ungunsten, und so hielt ich den Mund. Der grantige Gegner blitzte nach Sd5-b6 lustlos weiter, bis letztlich eine glatte **Remisstellung** am Brett war. Genau da fiel seine **Klappe!**

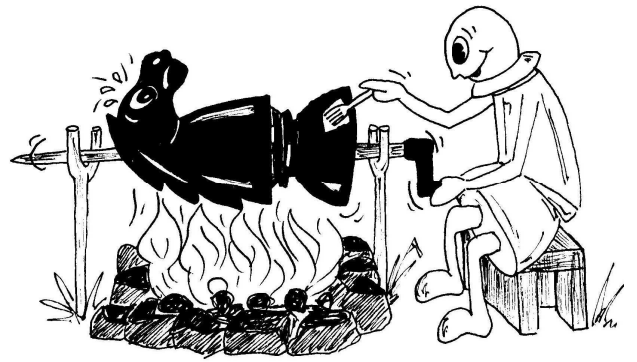


Nun war's - aufgrund des verbliebenen Bauern – **gewonnen** für mich. Zwar hätte er vor der Zeitüberschreitung Remis durch "Quickplay-Finish" reklamieren können, doch tat er's eben nicht.

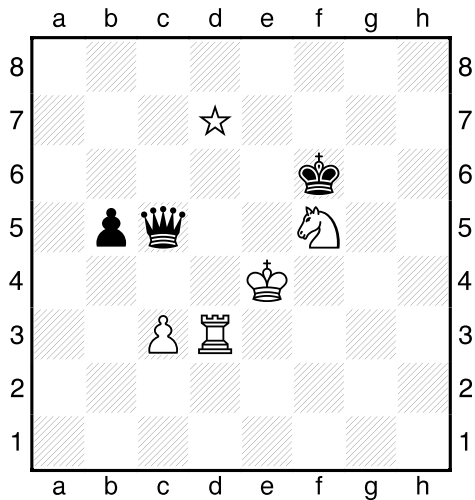
Im Bewusstsein, dass ihm ein bisschen Unrecht geschehen sei, beschloss ich, fair zu sein: "An sich wär's gewonnen - aber **natürlich Remis!**"

Das bereute ich gleich wieder, da er irgend-  
etwas in der Art grummelte: "**Ich brauche  
kein Geschenk!**", aber dennoch hurtig das  
Unentschieden am Ergebniszettel **unter-  
schrieb**.

Wie auch immer, das Allerwichtigste ist  
stets: wieder ein neues Stück fürs  
Kuriositätenkistchen!



*Ja, „der Springer ist ein Hund“, wie man in Wien sagen würde.  
Doch, zum Trost, es kann **alles noch viel schlimmer kommen:***



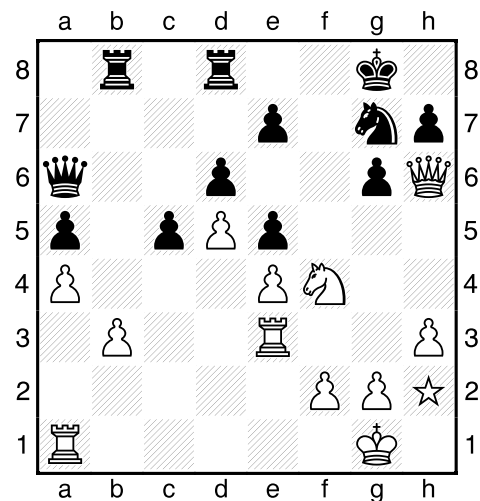
*Anton - Broekhuysen,  
Australien 2009*

Die junge **Sarah Anton** (1718) gegen den  
erfahrenen **Paul Broekhuysen** (2118) .

Schwarz hatte soeben den König mit **Ke7-f6**  
aus dem Schach gezogen und gab nach der  
fürchterlichen Springergabel **Sf5-d7** !??.  
sofort auf!

Nach zuletzt f6xe5 zog Weiß mit ca.  
eineinhalb Minuten für neun Züge hier das  
interessante **32.Sf4-h2!!!**

Es ging weiter mit **32...Tb4 33.Sf3** Der  
Springer ist nun perfekt zum Mattsetzen  
platziert! **33...Sh5 34.Sg5 Sf6 35.Se6** und  
der GM gab auf. Angeblich hatte Johansen  
zum Zeitpunkt des Springerzuges noch 10  
Minuten auf der Uhr!

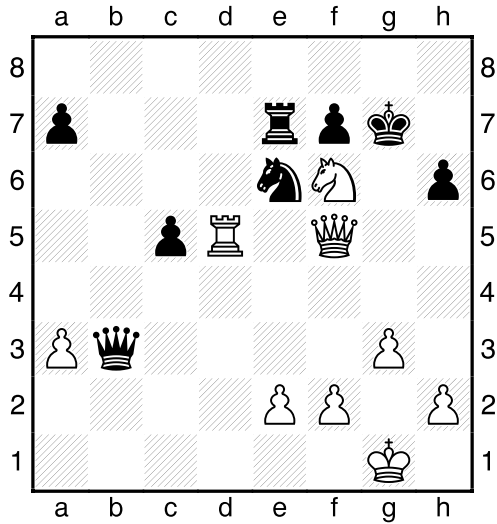


*Ansell (1968) - GM Johansen (2457)  
Sidney 2010*

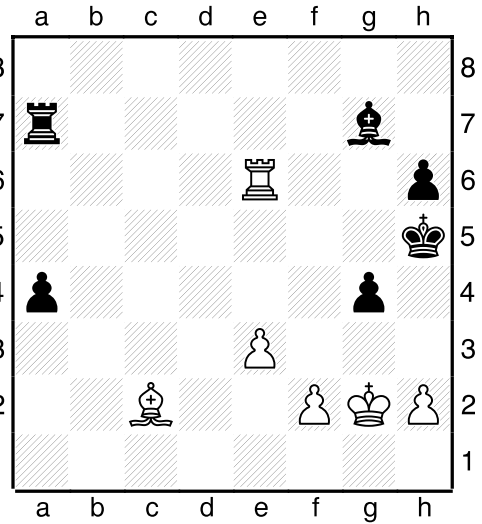
# QUATTRO-TRAINING

„Abservieren“ mit Magnus Carlsen!  
 Der Jungstar (stets Weiß am Zug) gewinnt schnell.  
 (Lösungen Seite 2)

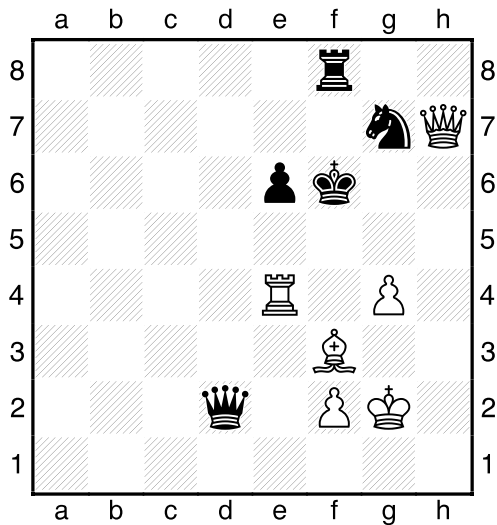
1



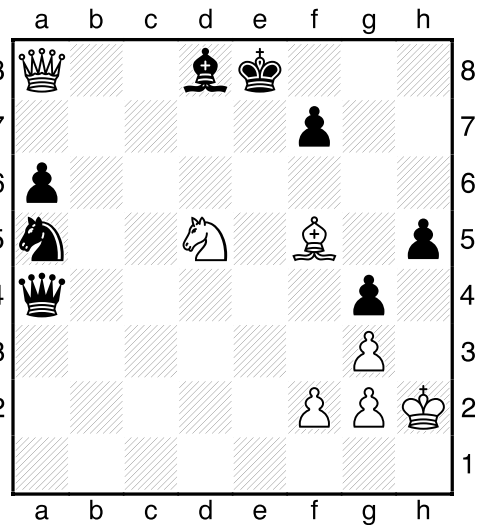
2



3



4



Viele Fotos im Internet: [www.schachimedes.at](http://www.schachimedes.at)

- Sie sind begeisterter „**Hobbyschachspieler**“? (Freizeit- oder Vereinsspieler bis 1800 Elo)!
- Sie sind **Genuss-Schachspieler**, sehen Schach vor allem als Unterhaltung und Erbauung!
- Sie wollen dennoch Ihre **Spielstärke steigern** und **Tricks dazulernen**!

➔ **Probieren Sie ein SCHACHIMEDES-Seminar!**